

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 010

Lawirostal

Epoxi-Metallgrund
2-Komponenten-Haftprimer für außen und innen

I. Werkstoff

einza Lawirostal ist eine hochwertige, haftvermittelnde 2-Komponenten-Grundierung auf Epoxidharzbasis für den Korrosionsschutz von Eisen und Stahl, Zink, verzinkten Flächen, Aluminium und anderen NE-Metallen sowie für glasfaserverstärkte Kunststoffe (Polyester) und Hart-PVC. einza Lawirostal haftet hervorragend, auch auf schwierigen Untergründen. Hoher Korrosionsschutz und chemische Belastbarkeit gewähren die Haltbarkeit von nachfolgenden Anstrichen und Beschichtungen für stärkste Belastungen. Der ausgehärtete Grundanstrich kann mit allen einza Werkstoffen überstrichen und beschichtet werden. einza Lawirostal ist die rostschützende und haftvermittelnde Komponente für das einza Lawidur-System und das einza LawiPur-System sowie für die 2-komponentigen Industrielacke vom einza VarioColor Farbmisch-System.

Art des Werkstoffes	lösungsmittelhaltige 2-Komponenten-Epoxidharz- Grundierung.
Verwendungszweck	besonders gut haftender, antikorrosiv wirkender Primer für Eisen, Stahl, Zink, Aluminium mit sehr guten mechanischen und chemischen Beständigkeitswerten. Auch für GfK-Teile und duroplastische Kunststoffe sehr gut geeignet.
Farbton	weiß und hellgrau
Glanzgrad	matt
Spezifisches Gewicht	ca. 1,39 (fertige Mischung)
Bindemittelbasis	Epoxidharz (2-Komponenten)
Pigmentbasis	Blei- und chromatfreie Farbpigmente, Rostinhibitoren (Zinkphosphat) und Füllstoffe
Mischungsverhältnis	4 : 1 (Volumenteile)
Flammpunkt	über 21°C
Gefahrenklasse nach VbF	entfällt
Kennz. nach GefStoffV	Gesundheitsschädlich. Enthält Xylol (Isomerengemisch). Entzündlich. Gesundheitsschädlich und reizend bei Einatmen, Berührung mit Haut, Augen und beim Verschlucken. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Verpackungsgrößen	2,5 l - 750 ml

II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

Lichtbeständigkeit	gut
Temperaturbeständigkeit	bis ca. 120°C
Chemikalienbeständigkeit	beständig gegen Wasser, Salzlösungen, Laugen, Treib- und Schmierstoffe, Mineral- und Pflanzenöle und viele Lösungsmittel; Verseifungsbeständig.
Scheuerbeständigkeit / Wetterbeständigkeit / Haftung / Elastizität / Schlagfestigkeit	erfüllt die Forderungen der DIN-Normen und die VOB-Bedingungen bzw. liegt teilweise deutlich darüber
Verträglichkeit	nicht mit anderen Produkten mischen
Verdünnung	einza Epoxi-Spezial-Verdünnung

bitte wenden!

Streichen und Rollen	Unverdünnt
Spritzen	Hochdruck: mit 10 - 15% einzA Epoxi-Spezial-Verdünnung einstellen - Düse: 1,2 - 1,5 mm Airless: unverdünnt - Düse: 0,011 Zoll (= 0,28 mm)
Trocknung (20°C, 65 - 75 % rel. Luftf. 60 µ Naßfilm)	staubtrocken nach 20 Minuten griffest nach 2 Stunden Aushärtung nach ca. 16 Stunden Endhärte nach ca. 7 Tagen
Überstreichbarkeit	nach ca. 24 Stunden bei 20°C
Verarbeitungsbedingungen	Nicht bei Temperaturen unter + 5°C und bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von über 75% verarbeiten. Bei Temperaturen unter 20° C verlängern sich die oben angegebenen Werte für Trocknung, Topfzeit und Endhärte, bei höheren Temperaturen verkürzen sich die Zeiten. Nicht auf feuchte Untergründe auftragen. Beim Spritzen von senkrechten Flächen kurz vornebeln.
Topfzeit (potlife) bei 20°C	maximal 8 Stunden, höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit.
Ergiebigkeit	ca. 10 - 12 m ² mit 1 l der gebrauchsfertigen Mischung
Reinigung der Werkzeuge	mit einzA Epoxi-Spezial-Verdünnung oder einzA Universal-Nitroverdünnung

III. Anstrichaufbau bzw. Anwendungstechnik

einza Lawirostal ist ein hervorragender Haftprimer und Korrosionsschutzgrund im Außen- und Innenbereich.

einza Lawirostal läßt sich mit allen wasserverdünnbaren und lösungsmittelhaltigen einzA Decklacksystemen überarbeiten und

ist die rostschtzende Komponente für das einzA Lawidur-System und die 2-komponentigen einzA VarioColor-Industrielacke.

Auch für die Überarbeitung mit einzA LawiPur BW geeignet.

Anstrich auf Eisen und Stahl

Fachgerecht entrostet und reinigen, so daß der zu behandelnde Untergrund frei von Walzhaut und Zunder, sauber, trocken und fettfrei ist. Dann innen einmal, außen zweimal mit einzA Lawirostal beschichten. Bei höheren Anforderungen oder starker Rauhtiefe (bei gesandstrahlten Oberflächen) ist ein weiterer Auftrag von einzA Lawirostal empfehlenswert. Der Anstrich muß unmittelbar nach dem Strahlen aufgebracht werden.

Anstrich auf Zink bzw. auf verzinkten Flächen

Vorarbeiten nach BfS Merkblatt Nr. 5 "Anstrich auf Zink und verzinktem Stahl". Reinigung und Entfettung des Untergrundes mit verdünntem Salmiakgeist unter Zusatz von etwas Netzmittel (z.B. Pril o.ä.) oder mit phosphorsauren Reinigungsmitteln. Weißen Belag von Korrosionsprodukten mit Perlon- oder Nylonvlies (z. B. Scotch Britt) entfernen. Mit klarem Wasser gut und reichlich nachwaschen. Auf die einwandfrei getrocknete Fläche innen einmal, außen zweimal einzA Lawirostal auftragen.

Anstrich auf Aluminium

Vorarbeiten nach BfS Merkblatt Nr. 6 "Anstriche auf Bauteilen auf Aluminium". Reinigung und Entfettung mit einzA Universal-Nitroverdünnung, Kaltreiniger oder phosphorsäurehaltigem Spezialreiniger.

Korrosionsprodukte mit Perlon- oder Nylonvlies

(z. B. Scotch Britt o. ä.) entfernen. Auf die saubere, trockene Oberfläche innen einmal, außen zweimal einzA Lawirostal auftragen.

Anstriche auf glasfaserverstärkten Kunststoffen (Polyester) und Hart-PVC

Untergrund sorgfältig von Fett, Schmutz, Staub oder anderen Verunreinigungen säubern.
Glatte Flächen anschleifen. Dann mit einzA Lawirostal beschichten.

Hinweise:

Bei Herstellung von gebrauchsfertiger Mischung Stammlack und Härter gut miteinander durchmischen und dann ca. 15 - 20 Minuten reifen lassen. Bei Spritzverarbeitung erst nach dieser Reifezeit die notwendige Verdünnungsmenge einarbeiten.

Bei längerer Standzeit (48 Std.) ist vor dem überstreichen unbedingt ein Zwischenschliff erforderlich.

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 12/98; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.